



Die drei Künstler zeigten in der evangelischen Kirche Löttringhausen Skulpturen, Bilder und Installationen.

RN-FOTO PAFFENDORF

Kunst in der Kirche kommt an

Aktionsnacht mit drei Ausstellern in Löttringhausen

LÖTTRINGHAUSEN. Die evangelische Christuskirche wurde am langen Pfingstweekenende zum Ausstellungsort für Kunstwerke.

Der Dortmunder Jürgen Mans, Josef Jansen aus Unna und Antonia Stadlin aus Zürich präsentierten in dem Gotteshaus sowie im direkten Umfeld ihre Skulpturen, Bilder und Installationen. Die gemeinsame Ausstellung unter dem Titel „Das Land, wo Milch und Honig fließen ...“ wurde am Samstagabend im Beisein vieler Besucher feierlich eröffnet.

Positiver Zuspruch

Unterstützt vom Förderverein der Kirche gestalteten die Künstler zudem am Pfingstsonntag die „Nacht der offenen Kirchen“ mit. Die Ausstellung war einer der über hun-

dert Anziehungspunkte der Aktionsnacht, die von der Evangelischen Kirche in Westfalen bereits zum zehnten Mal veranstaltet wurde.

Dass dort, wo sonst die Gottesdienste stattfinden, der Raum einzig und allein der Kunst gehören sollte, war für viele Gemeindeglieder eine freudige Überraschung. „Als wir das Konzept vorstellten, erhielten wir von der Kirchengemeinde einen überaus positiven Zuspruch“, sagt Detlef Hollinderbäumer, Vorsitzender des Fördervereins. Die Idee, über die Pfingsttage

eine Ausstellung zu realisieren, kam eher zufällig auf, als Hollinderbäumer die Künstler im vergangenen Jahr kennenlernte.

Dass die Kirche, die durch die Unterstützung des Fördervereins renoviert wurde, einen idealen Ort für die Ausstellung bietet, empfanden auch die zahlreichen interessierten Besucher, die am Sonntag den direkten Kontakt zu den Künstlern suchten. Jürgen Mans, Josef Jansen und Antonia Stadlin waren durchweg von Besuchern umlagert, die sich eingehender

mit ihren Arbeitsweisen beschäftigen wollten.

Ort des Innehaltens

Jürgen Mans, der im Kirchenraum eine Steinlegung und verschiedene Installationen zeigte, ließ sich, nach eigener Aussage, vom alten Steinbruch unterhalb der Christuskirche inspirieren. Sein Anliegen: Einen Ort der Regeneration und des Innehaltens künstlerisch festzulegen.

Auf der Orgelbühne zeigte Antonia Stadlin ihre Skulpturen und Malereien. Josef Jansens künstlerische Bühne bildete hingegen der Gemeindesaal, in dem seine Malereien zu sehen waren.

Fabian Paffendorf

i Ausstellung noch einmal zu sehen

- **Wegen der Ausstellung** wird es 2014 keine „Sommernacht“-Veranstaltung des Fördervereins geben.
- **Im Außenbereich** bewirtete der Förderverein die Gäste.
- **Passend zum Thema** waren überall Honigbonbons in der Kirche verteilt.
- **Die Ausstellung** ist nochmals am Samstag (14. 6.) von 13 bis 18 Uhr zu sehen.

Bei uns im Internet:

Fotostrecke Mehr Bilder von der Ausstellung.

www.ruhrnachrichten.de/dosued